

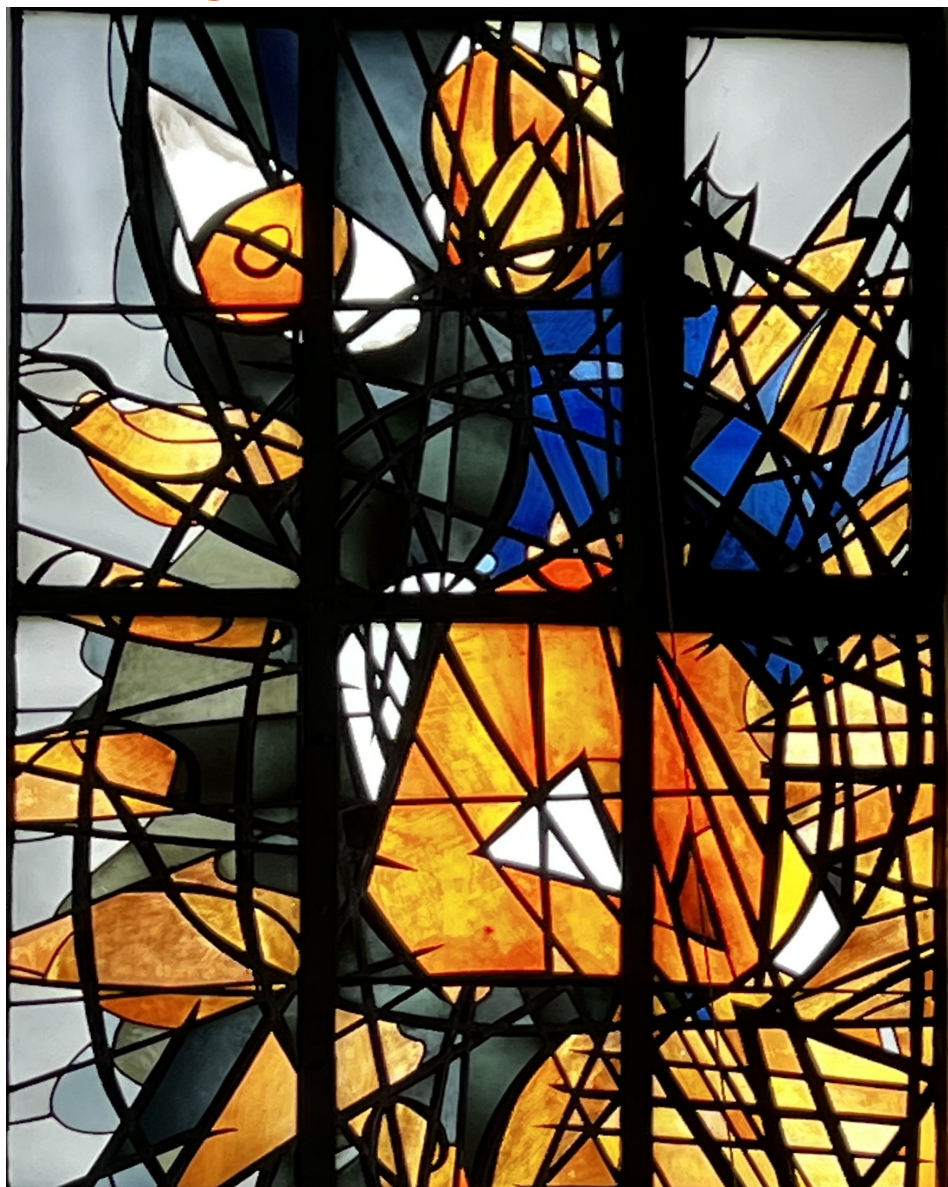


KATHOLISCHE
**Charismatische
Erneuerung**

Rundbrief

Pfingsten - Sommer 2026-1

**Charismatische Erneuerung
im Bistum Würzburg**



Impressum

Herausgeber

Katholische Charismatische Erneuerung Bistum Würzburg e.V.

Diözesansprecher

Manfred Aulbach
Rhönstraße 8
63853 Mömlingen

Tel. 06022-3634, 0170 402 5478
E-Mail: m.aulbach@gmx.de

Margit Faust
Wendelinusstraße 30
63853 Mömlingen

Tel. 06022-38051
E-Mail: faust.margit@t-online.de

Geistl. Sprecher/Begleiter

derzeit vakant

Förderverein der Katholischen Charismatischen Erneuerung Bistum Würzburg e.V.

1. Vorsitzender: Manfred Aulbach
Rhönstraße 8, 63853 Mömlingen,
e-mail: m.aulbach@gmx.de und ce.wuerzburg@gmx.de

Bankverbindung/ Spendenkonto

Förderverein der Charismatischen Erneuerung Bistum Würzburg e.V.
IBAN: DE87 7955 0000 0501 1183 92 BIC: BYLADEM1ASA
Verwendungshinweis: Spende CE-Arbeit im Bistum Würzburg
Bitte beachten: diese BLZ und IBAN sind wegen Sparkassenfusion neu

Redaktion:	Manfred Aulbach
Satz und Layout:	M. Aulbach
Fotos:	M. Aulbach, div. privat
Druck:	diese Ausgabe nur online
Druckauflage:	entfällt
Mailing service:	abrufbar im Internet auf der CE homepage
Internet:	www.ce-wuerzburg.de, und www.erneuerung.de\Bistum Würzburg

Hinweis zum Datenschutz:

Gemäß Datenschutz Grundverordnung (DSGV) gehen wir sorgfältig mit genannten Daten um. Adress- und sonstige Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand des Rundbriefes und von Spendenbescheinigungen.

Komm Heiliger Geist ...

Manfred Aulbach

Liebe Geschwister,

Vor wenigen Tagen feierten wir Pfingsten, das Fest des Heiligen Geistes: Er ist die „Kraft aus der Höhe“ der von Jesus angekündigte „Tröster“. In Joh 14, 15-17 sagt Jesus uns den Heiligen Geist zu: „... und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird“.

Durch diesen Heiligen Geist ist Gott in uns. Er macht uns zu seinen Tempeln und er macht Gott für uns erfahrbar. Es ist eine unverdiente Gnade und Ehre Ihn anzubeten und immer mehr von ihm zu ersehnen. Wie wäre es, wenn die Bitte, „Heiliger Geist, komm und erfülle mich heute, ich brauche mehr von dir, ich brauche dich!“, fester Teil unserer täglichen Gebets-Routine würde? Ich jedenfalls bete täglich darum.

Die Erfüllung mit dem Heiligen Geist, diese direkte Begegnung mit Gott und seinen Möglichkeiten schafft, was wir selbst nicht schaffen können. Er verändert uns, wo wir uns selbst nicht verändern können. Er beschenkt uns in unserer Bedürftigkeit und Hilflosigkeit.

Menschen erleben auch heute, wie Gott sie mit „seiner übersprudelnden Freude und seinem tiefen Frieden“ erfüllt und sie seine „unbeschreiblich

strahlende Herrlichkeit“ spüren lässt und Jesus ihnen zuspricht: „Du bist geliebt!“ und negative Einstellungen ändert. Der Heilige Geist berührt Menschen auf überwältigende Weise, er spült Kummer, Sorgen und Enttäuschung aus ihnen heraus und lässt sie stattdessen von seiner Kraft durchströmen und erfüllen.

Wir haben diese Berührung eines Menschen durch den Heiligen Geist schon oft in Lobpreiszeiten und in Zeiten der Anbetung erlebt. Lobpreis und Anbetung öffnen Räume für die Begegnung mit ihm. Das spüren auch Menschen, die ihn (noch) nicht kennen – und gerade heute wollen Menschen das mehr denn je erfahren.

Gleichzeitig will der Heilige Geist uns mit seinen besonderen Gaben, den Charismen, beschenken, die Paulus im 1. Brief an die Gemeinde in Korinth aufführt. Die Charismen werden vom Heiligen Geist gegeben zum Dienst an anderen und zur größeren Ehre Gottes.

Es wäre sinnvoll mal darüber nachzudenken: Leben wir in unseren Gemeinden, Gruppen und Kreisen die Charismen, die Gott uns durch seinen Heiligen Geist zugesagt hat? Ist die Ausgießung des Heiligen Geistes sichtbar und spürbar in unserem Leben?

Euch allen eine gesegnete Zeit!



Unser Titelbild

Das Titelbild ist ein Ausschnitt aus einem Glasfenster in der Wallfahrtskirche **Maria Ehrenberg** in Wildflecken/Rhön.

In eigener Sache

Der Rundbrief erscheint diesmal ausnahmsweise nur online und ist über die CE Homepage unter

www.ce-wuerzburg.de

und

www.erneuerung.de\

Bistum Würzburg

abrufbar.

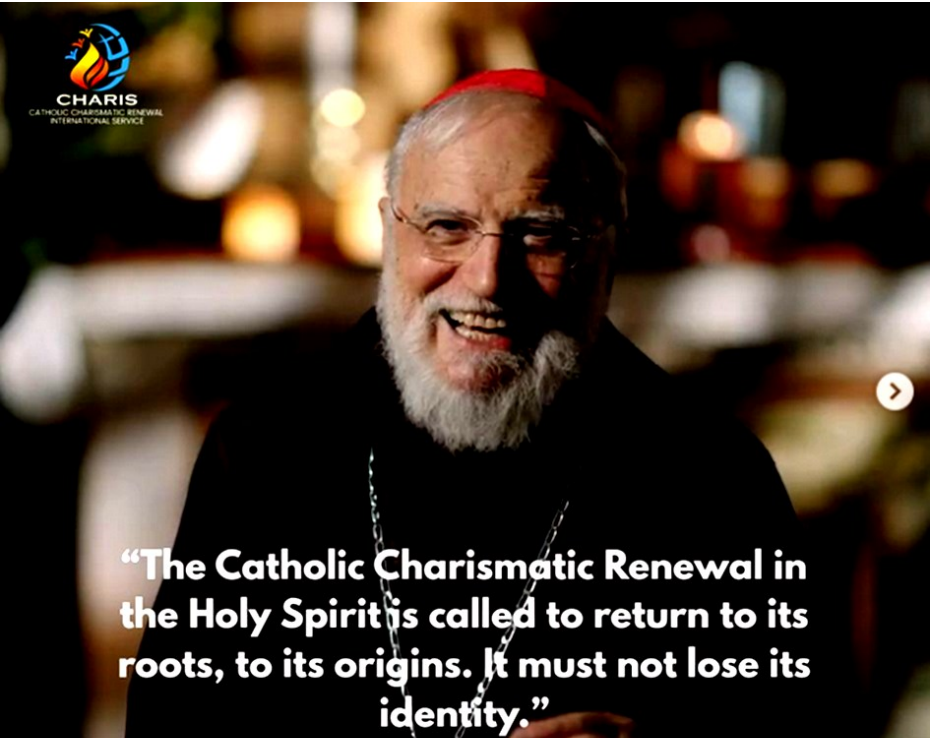
Aufgrund des deutlich zurückgegangenen Spendenaufkommens ist es derzeit leider nicht möglich zwei Rundbriefe wie bisher als gedruckte Exemplare zu versenden.

Der nächste Rundbrief zum Advent und Weihnachten soll wieder in der gewohnten Art herausgegeben werden.

Die Kosten für eine Rundbriefausgabe belaufen sich für Druck, Versand/Porto und Nebenkosten bei einer Druckauflage von 500 Stück auf Rund € 850,00. Das heißt bei zwei Rundbriefen sind das insgesamt € 1.700 (auf Basis der Kosten vom vergangenen Jahr).

Ein neuer Diözesantrag mit dem Thema Evangelisation ist in Planung. Der Termin ist aus „logistischen“ Gründen noch nicht sicher und wird später bekannt gegeben.

Für eine solche Veranstaltung müssen wir mit Kosten von gut eintausend Euro rechnen. Darin sind Saalmiete, Referentenkosten, Musikgruppe und Beitrag zur Verpflegung enthalten.



“The Catholic Charismatic Renewal in the Holy Spirit is called to return to its roots, to its origins. It must not lose its identity.”

Aufruf an die Charismatische Erneuerung

„Die Katholische Charismatische Erneuerung im Heiligen Geist ist dazu berufen, zu ihren Wurzeln, zu ihren Ursprüngen zurückzukehren. Sie darf ihre Identität nicht verlieren. Die Erneuerung muss leben: neu, wieder das, was neu war ...“ ... wenn die Charismatische Erneuerung nicht zu ihren Ursprüngen zurückkehrt, wird sie sterben. Ihr Ursprung ist Lobpreis, Gebet, Anbetung, das verkündete und gelebte Wort. Seid in der Eucharistie verwurzelt. Nur dann wird sie mit Kraft die beiden Gnaden verkünden, die Ihre Mission sind:

1. Das Kerygma (Evangelisierung), 2. Die Taufe im Heiligen Geist.

Papst Franziskus hat die Mission der Charismatischen Erneuerung hervorgehoben und lädt uns ein, an Seminaren über das Leben im Geist (kerygmatische Exerzitien) und die Taufe im Heiligen Geist (Ausgießung des Heiligen Geistes) teilzunehmen. Er nennt die Charismatische Erneuerung eine Strömung der Gnade. Aber alles begann im Gebetstreffen... Kehren wir zum Ursprung zurück. Deshalb muss jeder, der in der Erneuerung aktiv ist, ihr Wesen kennen und es nicht aus den Augen verlieren. Gebet, Anbetung und Lobpreis in der Kraft des Heiligen Geistes inmitten des auferstandenen Jesus und die Verkündigung seiner Herrschaft.

„Die charismatische Erneuerung ist ein neues Pfingsten für die Kirche.“

Kardinal Raniero Cantalamessa



Unter dem Leitwort „Hab Mut, steh auf!“, fand vom 13.-17. Mai 2026 der 104. Deutsche Katholikentag in Würzburg statt. Etwa 74.000 Besucherinnen und Besucher kamen nach Würzburg. Der Katholikentag umfasste rund 900 Veranstaltungen, darunter zahlreiche Gottesdienste, Diskussionen, Konzerte, Ausstellungen und Workshops. Themen wie die Zukunft der Kirche, soziale Gerechtigkeit, Frieden und Klimaschutz standen dabei im Fokus. So brachte der Katholikentag Menschen aus Kirche, Politik und Gesellschaft zusammen. Bundespräsident Walter Steinmeier, Bundeskanzler Friedrich Merz, Ministerpräsident Markus Söder und weitere Würdenträger aus Kirche und Staat kamen nach Würzburg.

Wir, die charismatische Erneuerung in Deutschland/CHARIS waren mit einem Stand auf der Kirchenmeile vertreten gemeinsam mit Chemin Neuf und Bet-EL. Chemin Neuf ist eine katholische Ge-



meinschaft mit ökumenischer Berufung. Die Spiritualität wurzelt in der iganianischen Tradition und in der Erfahrung der charismatischen Erneuerung. Bet-El steht für Jüngerschaft auf der Grundlage des Wortes Gottes unter der Leitung des Heiligen Geistes.

Auf unserem „Kirchenmeilen-Stand“ hatten wir viele interessante Begegnungen mit Menschen aus dem CE-Umfeld und Menschen, die sich für die Charismatische Erneuerung interessierten.



v.l.n.r. Heinz Schubert, Magarete Rothaug,
Bischof Stefan Oster, Manfred Aulbach

Insgesamt zeigte sich, dass auf dem Katholikentag besonders Angebote für junge Menschen und spirituelle Gemeinschaft stark nachgefragt waren. Viele Programmpunkte beschäftigten sich zwar mit gesellschaftlichen Fragen, doch gleichzeitig blieb die persönliche Glaubensvertiefung ein zentrales Anliegen.



© POW Bistum Würzburg

Im Rahmen des Katholikentags in Würzburg war die Veranstaltung „The Tabernacle“ ein besonderes Highlight innerhalb des vielfältigen geistlichen Programms. Beworben hatten wir es bereits lange zuvor in den Gemeinden und schließlich noch am Stand in Würzburg mit Hunderten Flyern. „The Tabernacle“ wurde als großes Jugendevent in der Würzburger tectake Arena organisiert. Ziel der Veranstaltung war es, junge Menschen für einen

lebendigen Glauben zu begeistern und ihnen Raum für Gemeinschaft, Lobpreis, Eucharistie und persönliche Glaubenserfahrungen zu geben.

The Tabernacle verband moderne Worship-Musik und geistliche Impulse. Neben musikalischen Elementen standen Gebet, Begegnung und Austausch im Mittelpunkt. Die Vision war der Wunsch nach „einer jungen Generation, die in lebendiger Beziehung zu Gott steht“. Am Abend feierten rund 800 Jugendliche und junge Erwachsenen gemeinsam die Heilige Messe mit unserem Diözesanbischof Dr. Franz Jung.

In seinem Grußwort zu Beginn des Gottesdienstes las Pfr. Sehy aus Speyer betonte Papst Leo XIV. „In diesen Tagen vor Pfingsten betet die ganze Kirche in besonderer Weise um den Heiligen Geist, Er möge unsere Herzen



© POW Bistum Würzburg

besuchen, unsere Zungen reden machen, unsere Sinne erhellen, uns Liebe eingießen, uns an Leib und Seele stärken und den Frieden schenken, nach dem sich die Welt und jeder Einzelne im Herzen sehnt.“

Der Papst ermunterte, sich fest zu machen im Glauben, „um in den Herausforderungen des Lebens zu bestehen, ja, um sie mutig und hoffnungsvoll anzugehen, weil wir erfahren haben und darauf vertrauen, dass der Herr mit uns ist, dass er bei uns bleibt und dass er alles, was wir in seinem Namen beginnen, zur Vollendung führen wird“. Papst Leo XIV. wünschte ein „gnadenreiches Treffen“ und erteilte den apostolischen Segen.

Bischof Franz zitierte in seiner Predigt den heiligen Augustinus: „Am Ende werden wir in Seiner Gegenwart ruhen und schauen, schauen und lieben, lieben und loben, und das bis zum Ende ohne Ende.“ und rief die Jugendlichen dazu auf, den Herrn als die Mitte des Lebens zu finden. Lobpreis und eine Anbetung führten zu Taufenerneuerung und persönlicher Lebensübergabe.

Am Samstag Abend feierten wir als Charismatische Erneuerung mit Pfarrer Martin Birkenhauer in der Vineyard-Gemeinde einen Segnungsgottesdienst der unter dem Motto stand: „Ermutigung in herausfordernden Zeiten“. Die Lobpreis-Band der Gemeinschaft Jedidja begleitete den Gottesdienst musikalisch. Martin Birkenhauer legte in seiner Predigt dar, was Vertrauen auf den Herrn mit sich bringt bezogen auf Gideon (Buch Richter, Kap. 7). Zum Abschluss konnten die Teilnehmer zu den bereitstehenden Teams gehen zu persönlichem Segnungsgebet.



Bericht: Manfred Aulbach

PRAISE & WORSHIP SCHULUNG

„ANBETUNG IN GEIST UND WAHRHEIT“

„Anbetung in Geist und Wahrheit“ – Eintreten in die Weite Gottes „Das war ein starkes Wochenende!“ „Gottes Gegenwart, seine Heiligkeit war spürbar!“ Vom 27. Februar bis 1. März trafen sich 70 begeisterte Lobpreiser zur Lobpreisschulung im Schönstattzentrum, Würzburg. Schon beim ersten Ton am Freitagabend mit „Wie ein Brausen“ (Pfingstsequenz) war klar: Gott ist da, er wohnt im Lobpreis seines Volkes. Er wirkt unter uns, seine „Salbung“ liegt im Raum. Um Salbung ging es dann auch im ersten Vortrag von Franz Zeugner (Immanuel Lobpreiswerkstatt, Ravensburg). „Gott schreibt mit dir Geschichte. Achte in jedem Augenblick darauf, was der Geist tut.“ Gott salbt uns im Lobpreis für einen Dienst. Wir werden im Lobpreis mit der Kraft ausgestattet, die wir brauchen, um Gottes Ruf zu folgen. Franz Zeugner sprach in Verbindung mit dem Thema Salbung auch über „Heilung“. Er erzählte von konkreten Begebenheiten, wo Gott im Lobpreis Menschen berührt und ge-



heilt hat. „Salbung ist ein besonderer Moment. Der Glaube wird leichter. Die Sehnsucht wird wach: Ich will mehr.“ Das wurde am Wochenende in den Gebetszeiten erfahrbar: „Gott berührt die Herzen und schenkt Heilung, Versöhnung, Frieden.“ Sehr deutlich wurde: „Der Vater sucht Anbeter im Land.“ Er sucht Anbeter, die ihn „in Wahrheit und im Geist“ anbeten (vgl. Joh 4, 23). Deshalb schulen wir Lobpreiser! Verena Zeugner (Immanuel Lobpreiswerkstatt) erzählte von ihren Erfahrungen in der Jesus School, einer zweijährigen Jüngerschaftsschule bei der Jesus Image Church (Orlando,

Florida). Sie sprach vom Opfer, das wir auf den Altar legen. Im AT sind Lobpreis und Anbetung immer mit einem Opfer verbunden, z.B. einem Brandopfer. Was darf ich, bevor ich beim Lobpreis ins Allerheiligste eintrete, auf einem Altar ablegen? Lobpreis kostet mich etwas, stolze Gedanken, mein



Ich. „Es kann sogar heißen, selbst die Musik wegzulegen.“

Verena Zeugner sprach auch von der Begegnung Jesu mit Maria und Martha in Bethanien (Lk 10,38-42). „Ich bin in die Schule der Jesus Image Church gekommen, um eine Maria zu werden. Zu den Füßen Jesu sitzen wie Maria statt auf der Bühne im Dienst zu sein, das war meine Herausforderung.“ Oft definieren wir uns über unseren Dienst.

Doch Gott braucht unseren Dienst nicht. Er hat Sehnsucht nach uns. „Lobpreis ist der Schlüssel, der die Tür zu Gottes Gegenwart öffnet.“

Als Lobpreiser sind wir wie die Leviten im Alten Bund. Ausgesucht für den Dienst des Herrn liegt unser Fokus immer beim Herrn. Als Worshipper wirken wir mit, dass eine Atmosphäre entstehen kann, so dass Menschen eintreten und Gott begegnen. „Ob, wann und wie wir etwas tun, liegt am Herrn. „Die Bühne ist nicht das Ziel – Er ist das Ziel.“ Die Musiker des Segnungsabends am Samstag waren von der Gemeinschaft Jedidja, Lobpreisleiter: Michael Wohlleben. Sie nahmen uns mit in die Gegenwart Gottes. Im Lobpreis und in den Segnungsteams konnte man sich mit Salböl segnen lassen. Stärkung, Heilung und Bevollmächtigung für den Lobpreisdienst ist an diesem Abend geschehen. Motiviert durch Lobpreiszeiten (Franz und Verena Zeugner, Viktor Fischer-Emmerich, Stefan Wörmann), zahlreiche Workshops (u.a. mit Wolfgang Rassel, Jürgen Propach, Christina Hanusch), Seelsorge (Julia & Thomas Reichardt) und die Heilige Messe am Sonntag (Pater Adrian Kunert) konnte jeder/jede dankbar, gestärkt und inspiriert nach Hause fahren. Das Lied „Holy forever“ wird bei Vielen lange nachklingen ... Danke an Silvia Jöhring-Langert und Christoph Spörl für die gute Organisation und Moderation.

Wir planen schon das nächste, das 10. Lobpreisseminar. Die jährlichen Lobpreisschulungen werden von der CE und der GGE gemeinsam organisiert. Save the date: 23. – 25. April 2027 in Hattingen / Westfalen - Lobpreisschulung Viktor Fischer-Emmerich (CE Köln)

Bericht und Fotos:

Viktor Fischer-Emmerich (CE Köln)



GGE Deutschland – Infos & Inspiration

Eines der wichtigsten Felder für Mission ist die Familie. Die Hinführung zum Glauben lässt sich nicht „weg-delegieren“: weder an die Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden noch an die christliche Schule. Die Familie bleibt der wichtigste Ort, um zu bezeugen, wie kräftig das Evangelium Christi wirkt. Wie am Esstisch gebetet und wie mit Schuld und Versagen umgegangen wird, was der Vater dem Teenager über seinen Glauben in Krisen oder beim Hinterfragt-Werden preisgibt, wie die Mutter mit eigenen Nöten oder denen anderer umgeht ... – all das wird ein Leben lang wirken. Kinder und Teenager sollten merken, was ihren Eltern Kraft gibt.

Darüber hinaus überlegen wir, wie Menschen ungeachtet ihres familiären Hintergrunds zum Glauben kommen und welche aktive Rolle wir dabei spielen können. Das sind wichtige Fragen, die im Mittelpunkt vieler Initiativen zur Mission im 21. Jahrhundert stehen. Mir fällt auf, wie vielfältig Christen ein lebendiges Zeugnis geben: neben der Familie auch per Social Media, unter Kollegen, auf der Straße im offenen Gespräch, beim Feiern von Festen, in der Erinnerungskultur und im Engagement für gebrochene oder in Schwierigkeiten geratene Menschen.

Wo fangen wir persönlich oder als Gemeinde am besten an, wo gilt es zu investieren? Als GGE werben wir dafür, im Gebet für Menschen zu beginnen und mit der Aufmerksamkeit für das leise Wehen des Geistes, der uns mitteilen will, wo und wann was zu tun ist. Wir laden ein, vom vielen Programm-Machen wegzuschauen, um aufmerksam wahrnehmen zu können, was Menschen in unserem Ort, auf der Straße, in der Verwandtschaft und an anderen Orten unseres Umfelds wirklich bewegt. Schließlich ist unser Schatz das Evangelium Christi, das für alle da ist. Gott selbst ist schon mit jedem Menschen auf seine Weise unterwegs und wir werden in diesem Prozess zu Wegbegleitern.

Wie und wo es bereits gelingt, Menschen mit dem lebendigen Gott in Berührung zu bringen, stellen Personen aus unterschiedlichen Kirchen und Projekten in wenigen Tagen auf dem Kongress „Mission is possible“ in Augsburg vor und geben Anregungen, wie es auch andernorts gelingen kann. Passend dazu wird sich auch unser nächstes **PRAXIS-Buch** dem Thema „Evangelisation“ widmen (weitere Infos zu beidem in diesem Newsletter). Mit diesen und allen anderen Büchern und Veranstaltungen, die wir euch heute ans Herz legen, und auf all euren Wegen wünschen wir euch Gottes Segen!

Pfr. Holger Bartsch

im Vorstand der GGE Deutschland und Leiter GGE Sachsen

Treue zum Glauben - die trägt

50 Jahre Gebetskreis Bad Bocklet

Unter diesem Motto fand am Sonntag, 26. April 2026 eine ganz besondere „Geburtstagsfeier“ statt. Seit einem halben Jahrhundert treffen sich in Bad Bocklet Christinnen und Christen, um miteinander zu beten und sich über ihren Glauben auszutauschen. Der Bad Bockleter Gebetskreis, der 1976 durch P. Ignatius Bockreis, OSB und Eva Popp ins Leben gerufen wurde, hat viele Menschen seither inspiriert und in ihrem Glauben gefestigt. Folgerichtig wurde die Feier mit einem Dank- und Segnungsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius in Bad Bocklet gefeiert.

Dass man dabei modernen Glaubensformen zugeneigt ist, zeigte sich schon im Lobpreis vor der Eucharistiefeier. Die Gruppe „Corda“ spielte dabei moderne rhythmische Weisen, die die etwa 100 Gottesdienstbesucher gut einstimmte auf den folgenden Gottesdienst, der von Pater Velangini Thumma und Diakon Michael Sell gefeiert wurde. P. Thumma war sichtlich begeistert über die „Festgemeinde“ und ermutigte durch seine Worte, weiterhin in Treue die Nachfolge Jesu zu leben.

Martha Schmitt, die jetzige Leiterin des Gebetskreises erinnerte in Dankbarkeit an die im letzten Jahr

verstorbene Eva Popp, die den „Gebetskreis nicht nur ins Leben gerufen, sondern ihn über viele Jahre mit großem Einsatz geprägt hat durch ihren Glauben, ihre Treue und ihre Liebe zur Gemeinschaft. Besonders am Herzen lagen Eva Popp auch die Menschen, die Hilfe brauchen, ganz besonders die Notleidenden in Medjugorie. Durch die zahlreichen Pilgerfahrten, durch Geld- u. Sachspenden wurden zahlreiche Menschen und auch kath. Gemeinden unterstützt und es besteht weiterhin eine herzliche Verbundenheit. Der Gebetskreis ist so ein gemeinsames Werk und alle stehen heute auf dem Fundament, das einst durch großen Mut begonnen hat. Für diejenigen, die inzwischen heimgerufen wurden und nun in Gottes Liebe geborgen sind, wurden während des Gottesdienstes Kerzen (für 45 Personen!!) entzündet, so dass sie auch symbolisch beim Jubiläum mit dabei waren.

„So wünsche ich uns und allen, dass wir im Glauben fest darauf vertrauen,



dass Gott seinen liebevollen Blick weiterhin auf unseren Gebetskreis und uns allen legt“ so der Wunsch von Martha Schmitt am Ende ihrer Rede.

Margarete Rothaug vom Diözesanteam der charismatischen Gebetsgruppen in der Diözese Würzburg wünschte – auch im Auftrag des ganzen Teams – der Gebetsgruppe weiterhin viel Kraft und Gottes reichen Segen. Sie bedankte sich posthum bei der Gründerin Eva Popp für deren großen Einsatz und zeigte sich auch für die jährlichen Einkehrtage im Kurhaus sehr dankbar. Dabei erinnerte sie auch an die Priester, die diese Tage besonders begleitet haben. P. Ignatius Bockreis, OSB, Pfr. Ekkehard Edel und Pfr. Hubert Wehner (er konnte den Gottesdienst in der Bank mitfeiern) haben durch ihre Gottesdienste, Beichten und Impulse, jahrelang dazu beigetragen, dass auch für Menschen in der näheren Umgebung eine Verbundenheit wachsen konnte. Dies wurde auch durch die Teilnahme zahlreicher Menschen aus den umliegenden Bibel- u. Gebetskreisen deutlich. Ein besonderer Dank galt Martha Schmitt, die jetzt monatlich die Gebetstreffen organisiert und mit ihrem Team gestaltet.

„Danke an alle, die sich auch weiterhin ansprechen lassen, denn es gilt: Wer glaubt ist nicht allein!“.

Martha Schmitt überreichte am Ende des Gottesdienstes Anni Rachor, die seit Beginn, also 50 Jahre Mitglied des Gebetskreises ist einen Blumenstrauß!



v.l.n.r.: Pater Velangini Thumma, Margarete Rothaug, Anni Rachor, Martha Schmitt, Diakon Michael Sell

Dass man im Gebetskreis auch an die denkt, denen es nicht so gut wie den Menschen in Deutschland geht, wurde deutlich. So wird die großzügige Spendensumme dieses Tages an die Armen nach Bosnien und Indien weitergegeben. Im Anschluss an den Gottesdienst durfte natürlich ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen nicht fehlen. Denn die Gemeinschaft wird beim Gebetskreis groß geschrieben. Dass man hier eine große Familie ist, wurde bei der Feier sehr schön deutlich. Allen, die diese Feier organisiert, gestaltet und ermöglicht haben ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Bericht: Martha Schmitt u. Margarete Rothaug

Veranstaltungen ...



präsentiert :

Jesus, berühre mich

Moderne deutsche und amerikanische Lobpreislieder mit Elementen aus Folk, Sacro-Pop und Rock.

Begleitet mit spirituellen Texten

Ort: Kirche St. Johannes d. Täufer
63785 Obernburg-Eisenbach

Termin 5. Juli 2026 um 17:00 Uhr



02.- 08.08.2026 in Maihingen ALIVE Camp 2026

Dich erwarten sechs Tage tiefer Worship, Input und nice Gemeinschaft in Maihingen. Dein Call für eine Woche, die dein Leben verändern kann!

Kids CE Sommercamp Maihingen

Euch erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Gemeinsam entdecken wir spannende Geschichten aus der Bibel, feiern Gott im lebendigen Lobpreis, erleben tolle Abende sowohl mit Gebet als auch mit Lagerfeuer, Spiel & Spaß. Ihr übernachtet in kleinen Zeltgruppen.



02.-04.10.2026, in Künzell (Fulda)

„Mache den Raum deines Zeltes weit und breite aus die Decken deiner Wohnstatt; spare nicht! Spann deine Seile lang und stecke deine Pflöcke fest! (Jesaja 54,2, das ist das Motto der WEIT-Konferenz!

Referent: Pastor Dr. Michael Bendorf

16.- 18.10.26 Ludwig Wolker Haus

GEMEINSCHAFT * LOBPRESS * KINDERPROGRAMM * GOTTESDIENSTE * AUSTAUSCH * IMPULSE * AUSFLÜGE * Wir wollen als Familien in der CE Leben und Glauben teilen. An jedem Voll-Dabei-Wochenende beschäftigen wir uns mit einem Thema, das uns als Person, Ehepaar oder Familie weiterbringt. Wir haben gemeinsame Zeiten im Lobpreis und Gebet und im geselligen und entspannten Zusammensein. Unsere Kinder bekommen durch ein altersgerechtes Kinderprogramm Impulse für ihren Weg.



Diözesantag der CE Würzburg

Das Thema

EVANGELISATION bewegt die ganze Kirche. Papst, Bischöfe und viele hauptamtlich in der Kirche engagierte Personen äußern sich zu diesem Thema. Auch wir in der Charismatischen Erneuerung fühlen uns diesem Thema verpflichtet.

Unser Rundbrief zu Pfingsten 2025 hat sich bereits mit diesem Thema eingehend beschäftigt. Es soll weitergehen. Deshalb wird unser nächster Diözesantag unter dem Motto stehen:

EVANGELISATION, Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium (Mk 16,15).



Der angekündigte Diözesantag wird wieder in Gambach/Karlstadt stattfinden. Als Hauptrednerin konnten wir die CE Referentin Christine Hein-Moosbrugger gewinnen. Ihr liegt unser Evangelisations-Thema sehr am Herzen.

Diesen Diözesantag hatten wir bereits für den Herbst 2026 fest geplant doch leider gab es kurzfristig einige Terminüberschneidungen, sodass wir den Herbst-Termin nicht einhalten können auf das Frühjahr 2027 ausweichen müssen.

Wir bedauern die Terminverschiebung sehr und werden rechtzeitig über den neuen Termin per Mail und im nächsten Rundbrief informieren.

ASCHAFFENBURG

Kapuzinerkirche/ Kapuzinerkloster

Segnungsmessen

18. Juni 2026

16. Juli 2026

20. August 2026

17. September 2026

15. Oktober 2026

19. November 2026

17. Dezember 2026

18.00 h Vesper, 18.25 h Rosenkranz

19.00 h Hl. Messe

20.00 h Anbetung und Heilungsgebet

Kontakt:

Franziskanische Gemeinschaft
v.Betanien Kapuzinerplatz 8,
63739 Aschaffenburg

ASCHAFFENBURG-GOLDBACH

Pfarrkirche Maria Immaculata

Christl Hepp Tel. 06021-51851

BAD BOCKLET

Martha Schmitt, Tel. 09708-1506

e-mail: martha.schmitt@gmx.net

BAD KISSINGEN

Bad Kissingen, Gemeindezentrum

Gebets- u. Bibelkreis

Jeden Donnerstag 19:00-21:00h

Gemeindezentrum Hartmannstr. 2

Bad Kissingen-Arnshausen

Kurzfristige Terminabsprache

Kontakt Bad Kissingen:

Margarete Rothaug, Tel. 0971-3409

Ratsgasse 4, 97688 Bad Kissingen

mail: margarete.rothaug@web.de

Waldfenster

Christoph Schlereth

Tel: 0160 96793718

www.gebetskreis-waldfenster.ibk.me

WÖRTH

Pfarrkirche St. Nikolaus, Wörth

Lobpreis/Segnungsmessen

Beginn: 17:00 h

18. November 2026

Haus Maria u. Martha

Lobpreisgottesdienst

25. Oktober 2026

Seminare

Beginn Fr. 16:00h. Ende: So. 13:00

30.10.-01.11. 2026

Referent: Pfr. Peter Meyer

Thema noch offen

20.-22.. Nov. 2026

Referent: P. Thannikot

Thema noch offen

Kontakt Wörth:

Haus Maria u. Martha/Wörth

Luxburgstraße 21, 63939 Wörth /Main

Tel. 09372-73765 Fax. 09372-2005526

mail: info@haus-maria-martha.org

www.haus-maria-martha.org

Kontakt: anette.ballmann@freenet.de

GAMBACH

Maria Knoblach, Tel. 09353-1703

e-mail: die-knoblachs@gmx.de

Termine: www.pg-st-georg-karlstadt.de

HASSFURT/SCHWEINFURT

Angelika u. Gerd Brunnquell

Tel. 09521-4182

mail: gerd@brunnquell.eu

WÜRZBURG-ZELL

Wochenenden Familienstellen

Mit Themen der Heilung

18.-19. Juli 2026

26.-27. Sept. 2026

Jeweils Samstag 10 h bis Sonntag 17 h

Haus „Grüß Gott“, Hauptstraße 146

97299 Würzburg-Zell

WÜRZBURG - CE - JEDIDJA

Würzburg-Lengfeld, St. Lioba

Christine Flammersberger
97076 Würzburg, Tel: 0931-273028
mail: hflammersberger@gmx.de

Gemeinschaft Jedidja e.V.

Elke Krapf
Oberer Kühlenberg 100, 97078 Würzburg
mail: info@jedidja.de, www.jedidja.de

Jugendarbeit Gemeinschaft Jedidja

e-mail: jedidja.jugendarbeit@gmail.com
www.jediwo.de

Infos u. Anmeldungen für alle Jugend-
arbeits-Treffen bitte per mail an
jedidja.jugendarbeit@gmail.com

Jedidja-Kids Tage

Jedidja-Haus, Breslauer Str. 24
97072 Würzburg
03.- 05. Juli 2026

Gemeinschaftswochenende

Jugendhaus St. Kilian,
63897 Miltenberg
11.- 13. Sept. . 2026

Jugendwochenenden

Jugendhaus 97474 Leinach
02.- 04. Okt. 2026

Lobpreis- und offener Gebetsabend

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
20:00 h im Jedidja Haus

Lobpreis- Gottesdienst

4. Juli 2026 - 19.00
Kilianeum - Jugendkirche
Ottostrasse 1 - Würzburg

Liebe Freunde und Unterstützer, liebe Geschwister in der CE Würzburg

Euch Allen, die Ihr unsere Arbeit mit Spenden unterstützt, ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“ Bitte helft weiterhin, damit wir in Zukunft den Rundbrief regelmäßig herausgeben und Veranstaltungen/Seminare durchführen können.

Ohne Eure Hilfe geht es wirklich nicht!

Mit dem derzeitigen Spendenaufkommen ist es leider nicht möglich, wie in der Vergangenheit, drei Rundbriefe im Jahr herauszugeben, Seminare durchzuführen und Referentengebühren und die Reisekosten der Referenten zu bestreiten.